

# Minidrohnen

Autor(en): **Jenni, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **94 (2019)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-868401>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Minidrohnen

In der Wochenendausgabe der Basellandschaftlichen Zeitung vom 12. Januar 2019 wurde unter dem Titel «Schweizer Armee kauft Drohnen von umstrittener israelischer Firma» erläutert, dass die Armasuisse kleine Drohnen kauft.

Der Artikel stellt den Kauf als Neuigkeit dar, von der die breite Öffentlichkeit keine Ahnung hatte. In der Tat waren die Verantwortlichen für die Evaluation dieses Geschäftes gehalten, Fragen zu diesem Thema nicht zu beantworten. Die Vorbereitungen für den jetzt offenbar beschlossenen Kauf dauerten mehrere Jahre und wurden nie aktiv publiziert.

## Dunkelkammer

Das Projekt Minidrohnne wurde in keinem Rüstungsprogramm und in keinem Masterplan erwähnt. Tatsache ist, dass die Armee nach Auskunft der Armasuisse eine Vielzahl von Gütern und Dienstleistungen beschafft, die in keinem Rüstungsprogramm konkret aufgeführt werden.

Die Armee verfügt zu diesem Zweck neben den Rüstungsprogrammen über eine Reihe von anderen nicht unbedeutenden Krediten, die ohne Rücksprache mit dem Parlament genutzt werden.

Die zur Diskussion stehenden Minidrohnen werden über die Kredite Ausrüstungs- und Erneuerungsbedarf (AEB) finanziert. Gemäss den Projektberichten

des VBS ist dafür ein Kredit von 8 Millionen Franken vorgesehen.

## Aufklärung

In den VBS-Berichten wird der Zweck der Beschaffung von Minidrohnen so umschrieben: «Mit Minidrohnensystemen sollen künftig Kampf- und Aufklärungsformationen der Schweizer Armee über ein tragbares, autonomes und einfach einsetzbares Luftaufklärungssystem verfügen.

Diese Lücke hat sich bei den Bodentruppen speziell auf der unteren Führungsebene akzentuiert. Diese müssen ohne Luftaufklärung auskommen, da die heute und in Zukunft verfügbaren Mittel dieser Führungsebene nicht prioritär zur Verfügung stehen.»

## Diskrete Kredite

Das VBS verfügt neben den allgemein bekannten Krediten, die über Rüstungsprogramme und Immobilienbotschaften verlangt und bewilligt worden sind, über drei weitere diskrete Kreditformen:

1. AEB (Ausrüstungs- und Erneuerungsbedarf): Darunter befindet sich Aus-

bildungsmaterial, Bekleidung, Bewaffnung, Flugmaterial, Genie- und Rettungsmaterial, Gepäck und besondere Ausrüstungsgegenstände, Infanterie- und Panzerabwehrmaterial, Material für die Führungsunterstützung, Material für den Versorgungs- und Transportdienst, Panzer-, Sanitäts- und ABC-Material, Schuhwerk und übriges Armeematerial.

2. AMB (Ausbildungsmunition und Munitionsbewirtschaftung) dient der Beschaffung von Munition, Wiederverwendung von demontierter Munition sowie der Instandstellung von Munition, der Entsorgung und Liquidation von Munition und Armeematerial.


3. PEP (Projektierung, Erprobung und Beschaffungsvorbereitung) erlaubt folgende Käufe: Artillerie- und Festungsmaterial, Ausbildungs-, Flug-, Infanterie- und Panzerabwehrmaterial, Mittel für die Führungsunterstützung, den Versorgungs- und Transportdienst, Panzermaterial, persönliche Ausrüstung und übriges Armee-, Sanitäts- und ABC-Material, technische Abklärungen sowie Vorprüfungen und den Bereich Wissenschaft und Technologie.

In der Armeebotschaft 2018 sind für Ausrüstungs- und Erneuerungsbedarf 420 Millionen Franken, für Projektierung, Erprobung und Beschaffungsvorbereitung 150 Millionen Franken und für AMB: Ausbildungsmunition und Munitionsbewirtschaftung 172 Millionen Franken vorgesehen. Das ergibt die stolze Summe von 742 Millionen Franken.

## Zwei Typen im Fokus

Bei dem offenbar beschlossenen Kauf von Minidrohnen handelt es sich gemäss der Basellandschaftlichen Zeitung um den Typ «Orbiter 2b» der israelischen Firma Aeronautics Defense Systems (ADS). Auf der Einkaufsliste steht auch der Quadcopter «Indago 3» des amerikanischen Unternehmens Lockheed Martin.

Angesichts der weltweiten Diskussionen über die Gefahren, die der Einsatz von Kleindrohnen bewirken kann - die Lähmung der Flughäfen Heathrow und Gatwick mit verheerenden Folgen für den Flugbetrieb ist noch in negativer Erinnerung - wäre es aus Sicht eines Bürgers zu überlegen, ob man in Zukunft bei heikleren Geschäften nicht rechtzeitig aktiv informieren sollte.

Peter Jenni 

## Erstes (unscharfes) Bild vom Suchoi Okhotnik-B



**Körniges Bild: Suchoi Okhotnik-B. Die Firma nennt das Modell die erste Maschine der sechsten Generation.**

Aus Russland kommt ein Bild vom Suchoi Okhotnik-B, den der Hersteller als Modell der sechsten Generation einstuft.

Okhotnik heisst Jäger. Bekannt ist: Grossdrohne für Kampf + Aufklärung. Stealth. Rund 20 Tonnen. 1000 km/h. Triebwerk AL-3F wie in der Suchoi-27-Reihe. Reichweite 4000-6000 km. Konkurrenz zu Boeing und Northrop.

Das Projekt Skat des Suchoi-Konkurrenten MiG wurde beendet. Suchoi könnte einzelne Skat-Elemente für den Okhotnik übernommen haben. *msa.*